

Ein ganzer Berg an regenerativen Veranstaltungsmöglichkeiten

AUSTRIAN CONVENTION BUSINESS MAGAZIN (PRINT 2022/04)



Das Conventionland Tirol sorgt mit dem Fokus auf authentische Geschichten und der Teilnahme am Global Destination Sustainability (GDS)-Benchmarking für zukunftsgerichtete Akzente

Seit über 15 Jahren stehen die Expertinnen des Convention Bureau Tirol (CBT) gemeinsam mit über 50 Partnerbetrieben Veranstaltungsprofis mit Rat, Tat und den richtigen Kontakten und nachhaltigen Ideen zur Seite. Sie bauen dabei auf einem soliden Fundament auf. Mit 140.000 Nächtigungen bzw. einer Anzahl von 173 internationalen Kongressen (laut Meeting Industry Report Austria 2021) liegt Tirol hier auf Platz 2 hinter Wien und hat sich einen professionellen Ruf als international vernetzter Denkplatz erarbeitet.

Vom Story-Telling zum Story-Being

Oberstes Ziel für das Convention Bureau Tirol ist es, in den Zielmärkten ganzjährig Begehrlichkeit und Interesse für die Durchführung von Veranstaltungen am Tagungs-Kraftplatz der alpinen Welt zu schaffen und sich erfolgreich vom Wettbewerb abzusetzen. „Was uns alle eint, ist das Bestreben

über authentische Stories unser Produkt und Angebot an die Frau bzw. den Mann zu bringen“, weiß Convention Bureau Tirol-Leiterin Veronika Schumann.

Nach der gelungenen Hybrid-Veranstaltung „Tirol Connect“ im Herbst 2022 wurde wieder ein nachhaltiges Format mit Lerneffekt geschaffen: Gemeinsam mit ausgewählten Tiroler Partnerbetrieben kreierte das Convention Bureau Tirol heuer mit Kongress- und Tagungsplaner*innen aus Wien im neu eröffneten ZOKU Vienna und aus München im klimaneutralen smartvillage kreative MICE-Stories der Zukunft.

In ihrer Keynote „Die Kraft der Geschichten“ gab die Kommunikationswissenschaftlerin und Storytelling-Expertin Silvia Agha-Schantl praktische Tipps, wie dieses Werkzeug in Verkaufsgesprächen erfolgreich eingesetzt werden kann. Anschließend durften die Teilnehmenden das Gelernte gleich umsetzen. In einem kreativen Prozess entstanden innovative Geschichten mit Wow-Effekt im Genre des Solarpunk, wo Umwelt- und Klimakrisen bewältigt und Nachhaltigkeit und Diversität in der DNA fest verankert sind. „Aus Story-Telling wurde sozusagen Story-Being“, erklärt Veronika Schumann begeistert.



Messbares Nachhaltigkeits-Engagement

„Geht's nicht, gibt's nicht!“, lautet die Devise von Veronika Schumann, Leiterin des Convention Bureau Tirol und ihrem vier köpfigen Frauenpowerteam. Um die nachhaltigen Entwicklungen in Tirol messbar und vergleichbar zu machen, hat das Convention Bureau Tirol 2022 erneut am Benchmark der GDS-Bewegung teilgenommen, bei dem über 70 qualitative und quantitative Kriterien in den Bereichen Umwelt, Soziales, Leistungsträger sowie Destinationsmanagement gemessen werden und somit der Status quo des Angebots des Convention-Bereichs in Tirol. Ziel ist es, das Nachhaltigkeitsengagement messbar und vergleichbar zu machen.

Bei seiner zweiten Teilnahme landete Tirol mit einer Gesamtpunktezahl von 80,9 wieder unter den Top 15 und konnte sich in der Kategorie Umwelt sogar den 3. Platz unter allen 65 teilnehmenden Destinationen weltweit sichern. Man wolle sich aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen: „Um im Ranking der nachhaltigsten Destinationen auch in den Folgejahren an der Spitze mitzumischen,

müssen wir unsere Anstrengungen diesbezüglich konsequent fortsetzen. Aufholbedarf gibt es etwa im Bereich der nachhaltigen Zertifizierungen“, so Veronika Schumann. Mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie ReGenerationNOW mit dem umfangreichen Maßnahmenplan und der Lizenzierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen hat das Tagungsland Tirol 2021 bereits die ersten Schritte in eine grüne Meeting-Zukunft gestartet. Auch in den Folgejahren möchten die Expertinnen des Convention Bureau Tirol das Thema Nachhaltigkeit in Tirol erlebbar machen.



Erfreulicher Ausblick auf 2023

Wie das zu Ende gehende Jahr verlief und wie die nächsten Schritte aussehen, darum ging es in einem aktuellen Gespräch mit Veronika Schumann.

ACB Magazin: Wie verlief 2022 rückblickend aus Sicht des CBT?

Veronika Schumann: „Wir freuen uns sehr darüber, dass sich Tirol weiter als regeneratives und nachhaltiges Kongress- und Tagungsland positionieren und beweisen konnte. Von diesen Qualitäten konnten sich heuer internationale MICE-Planer*innen und Organisator*innen gleich zwei Mal überzeugen. Mit dem ‚Break the Ice‘-Forum im Das Hohe Salve Sportresort im Mai und der ‚loop MICE Autumn‘ wurde Tirol zum Austragungsort von spannenden Gesprächen in einzigartiger Bergkulisse. Die Auslastung unserer Venues ist erfreulich, auch wenn wir hinter dem starken Jahr 2019 noch hinterherhinken. Wir freuen uns sehr über die enge und gewinnbringende Zusammenarbeit mit all unseren Leistungstragenden und Partnern.“

ACB Magazin: Was sind die Erwartungen für 2023?

Veronika Schumann: „Basierend auf den Ergebnissen des GDS-Benchmarks freuen wir uns darauf, 2023 weitere Convention-Betriebe zur Zertifizierung mit dem Umweltzeichen zu motivieren und die Anzahl der Green Meetings voranzutreiben. Ebenso ist es uns ein Anliegen, unsere Partner in Bezug auf die Erarbeitung von Nachhaltigkeitsstrategien und -aktivitäten zu unterstützen. Auch die

gemeinsamen Überlegungen dahingehend, welchen Impact Veranstaltungen auf die Destination haben können und sollen, wollen wir gemeinsam definieren."

ACB Magazin: Welche Highlights zeichnen sich bereits für 2023 ab?

Veronika Schumann: „Eines der großen Highlights für das Convention Land Tirol wird sicher DER Kongress der Österreichischen Kongress- und Tagungsbranche, die Convention4u, die im Frühsommer 2023 im Alpbachtal stattfindet. Wir freuen uns schon darauf, unsere Kolleg*innen aber auch Veranstaltungplaner*innen und Expert*innen im Congress Centrum Alpbach zum Netzwerken begrüßen zu dürfen. Den Zeitraum von 3.bis 5. Juli 2023 mögen sich alle Kolleg*innen der Kongress- und Tagungsbranche unbedingt freihalten!" www.convention.tirol